

Jahresbericht Frauenriege 2016

2016 wäre eigentlich ein normales Turnjahr gewesen, wäre da nicht anfangs Jahr die Schockmitteilung gekommen, dass sich Joy in den Skiferien am Rücken verletzt habe. Spontan sprangen freundlicherweise Gaby Feuz, Hanni Haslebacher und Therese Aegerter ein und übernahmen die Lektionen, auch diejenigen während Joys anschliessenden Ferien. Zum Glück überstand Joy alles gut und trat nach ihrer Rückkehr wieder in alter Frische an. Hiermit nochmals herzlichen Dank an Gaby, Hanni und Therese.

04. März 2016, Hauptversammlung

Nach einem gemeinsamen feinen Essen konnte die Präsidentin um 20 Uhr 27 Frauen sowie von der Aktivsektion die Präsidentin, Martina Bürki, und das Vorstandsmitglied, Dora Moor, zur 64. Hauptversammlung im Restaurant Kreuz begrüssen. Gleich sechs neue Mitglieder konnten mit riesigem Applaus aufgenommen werden: Therese Aegerter, Elisabeth Bernard, Romy Beyeler, Andrea Hauswirth, Franziska Kessler und Dori Reist. Übergetreten von aktiv zu passiv waren Therese Dubach, Ruth Lieblich und Irene Riedwyl. Den Austritt bei den Aktiven gaben Käthi Läderach und Elmaze Shabanj und bei den Passiven Bethli Loretan und Heidi Walpen. Die Präsidentin würdigte das im Oktober 2015 verstorbene Ehren- und Freimitglied, Vreni Guggisberg für die Kassenführung von 1963 – 1997 und auch das ebenfalls im Oktober 2015 verstorbene langjährige Aktiv- und Passivmitglied, Elsbeth Burkhalter. Wir gedachten ihrer mit einer Schweigeminute. Sechs Frauen wurden für fleissiges Turnen geehrt und bekamen einen Loeb-Gutschein. Speziell geehrt wurde Joy Fuchs für 35 Jahre Leiterin und durfte ein Geschenk entgegennehmen. Mit einem Geschenk wurde auch Elsbeth Marti für 10 Jahre Sekretärin geehrt. Der Vorstand sowie die Revisorinnen wurden in globo wiedergewählt. Am Schluss spielten wir erneut Lotto. Der Tisch mit den schön verpackten und originellen Preisen war grossartig. Vielen herzlichen Dank allen Frauen fürs Mitmachen und Spenden der Preise!

14. März 2016, Schneeschuhlaufen im Kiental (statt Adelboden) (Organisation Elsbeth Marti)

Als Abwechslung hat sich unser Führer Jürg einmal eine Route im Kiental ausgedacht. Früher als in anderen Jahren trafen wir uns bereits um 16 Uhr am Bahnhof Reichenbach. Bei schönem Wetter gingen per Bus ins Kiental zum Restaurant Alpenruh. Nach einer heissen "Schoggi" schnallten wir die Schneeschuhe an und wanderten um den Tschingelsee. Jürg erklärte uns in seinem urchigen Adelbodnerdialekt die Umgebung mit den Bergen. Nach ca. 1¼ Stunden erreichten wir wieder das Restaurant und liessen uns ein Fondue servieren. Danke Elsbeth, auch dies war wieder eine tolle Schneetour.

17. April 2016, Turnier Schnurball und Indiacä Köniz

Dieses Jahr nahmen wir nur mit einer Mannschaft teil. Leider hatten sich im Ganzen nur vier Mannschaften zum Turnier angemeldet. Somit spielte zweimal jede gegen jede. Zum Glück verschliefen wir, wie schon so oft, den ersten Match dieses Mal nicht und gewannen haushoch. Die Ernüchterung kam dann aber schnell, denn es folgten zwei Niederlagen. Wir liessen uns aber nicht entmutigen und gingen am Nachmittag zum Angriff über. Wir konnten unsere Gegner in den Rückspielen alle schlagen und wurden dabei kräftig von Andrea Hauswirth, Elsbeth Marti und Elisabeth Schlüssel angefeuert. Zum Sieg reichte es nicht mehr ganz, aber dank unserer Steigerung zum 2. Rang. Ich habe die gewonnenen Spaghetti gekocht und wir liessen an einem gemütlichen Sommerabend die gelungene Aufholjagd nochmals Revue passieren.

21. Mai 2016, Maibummel

Prächtiger hätte das Wetter nicht mitspielen können, als 13 Frauen beim Neumattschulhaus den Weg Richtung Eichholz unter die Füsse nahmen. Nach gut einer Stunde Marschzeit klopfen wir bei Joy an, wo uns ein reich gedeckter Apéro-Tisch erwartete. Zwei weitere Frauen gesellten sich noch zu uns, die nicht marschieren konnten. Alle packten ihr Essen aus und Rolf überwachte unsere Grilladen und bediente uns. Das von Joy offerierte Dessert liess dann keine Wünsche mehr offen. Es wurde viel geplaudert und gelacht. Gegen Abend traten wir der Aare entlang den Heimweg an. Es war ein richtig gemütlicher Ausflug. Vielen herzlichen Dank Joy, es war super.

04./05. Juni 2016, Zweitagemarsch

Bewölkt, Regen, Sonnenschein, richtiges Aprilwetter begleitete die 8 Frauen am Samstag. Beim ersten Halt auf dem Längenberg packten wir die von Anneliese Sturny gebackenen Schmelzbrötli aus und verspiesen diese mit Wonne. Beim Rückweg von Toffen nach Belp verwöhnten uns beim Säget Elsbeth Marti und Elisabeth Schlüssel wieder mit kühlem Rosé, leckerem gefülltem Zopf und knusprigen Zwetschgenwindrädli. Die Strecke am Sonntag nach Bern wurde problemlos bewältigt. Die feine Speckzüpfle von Anneliese war sehr willkommen und wurde genossen. Der obligate Halt bei Joy auf dem Heimweg fiel dann etwas länger aus, da Prosecco und Lachsbrötli auf hungrige Abnehmer warteten. Vielen Dank erneut allen Spendern, auch vor allem Anneliese, die uns seit vielen Jahren mit Gebackenem unterstützt. Dank ebenfalls an Hanni für die Organisation. Übrigens, nebst dem Kulinarischen wurden aber auch 2 x 20 km marschiert!

27. Juni 2016, Boule-Spielabend mit Bräteln auf dem Boule-Platz Neumatt

Nach dem Erfolg im letzten Jahr verbrachten wir den Brätliabend erneut auf dem Boule-Platz. Mein Mann Heinz erklärte den 20 anwesenden Frauen nochmals kurz die Regeln und schon wurden eifrig Kugeln gelegt und gespickt. Alle gaben ihr Bestes und einige wurden regelrecht vom Ehrgeiz gepackt, auch ohne Aussichten auf eine Siegerehrung. Da es ein wunderschöner Abend war, konnten wir wiederum draussen vor dem Klubhaus bräteln und essen. Es war ein unterhaltsamer Anlass zum Ferienbeginn. Danke allen, die etwas Gebackenes zum Kaffee mitbrachten. Herzlichen Dank auch an Elsbeth und Hans Marti, die beim Bereitmachen und Wegräumen halfen und an Heinz, der dies alles überhaupt möglich machte.

27. August 2016, Vereinsreise (Organisation Käthi Goetschi)

Erneut meinte es das Wetter gut mit uns. 14 Frauen reisten via Bern – Solothurn – Oberdorf auf den Weissenstein. Auf der Aussichtsterrasse des Kurhotels waren für uns die roten Polstersessel reserviert für Kaffee und Gipfeli. Wir genossen die überwältigende Aussicht. Wie eine Kulisse reihten sich die Berge im Hintergrund und davor das Mittelland mit der Aare, die sich von Biel nach Solothurn schlängelt. Zügig marschierten wir danach los, mehr bergauf als bergab bis zum vorgesehenen Picknickplatz. Leider war dann dieser bereits vom Männerturnen Dorf, was wir ihren beschrifteten T-Shirts entnehmen konnten, besetzt. So wanderten wir weiter bis zum Bergrestaurant Althüsli, wo wir in einer offenen Scheune einen Tisch mit Bänken benutzen durften und so zu einem begehrten Schattenplatz kamen, denn das Thermometer zeigte mittlerweile über 30 Grad an. Als Dank tranken wir noch etwas im Gartenrestaurant, bevor wir weiterzogen. Nach mehreren eingeschalteten Hitze-Trinkpausen und recht anstrengenden 3½ Stunden reiner Marschzeit erreichten wir unser Ziel, den unteren Grenchenberg. Für ein Dessert im Restaurant reichte es nicht mehr, denn der Bus stand schon zur Abfahrt bereit. Via Grenchen Süd – Biel gings nach Belp zurück. Müde, aber doch ein wenig stolz auf unsere Leistung gönnten wir uns im Rössli ein feines Nachtessen.

14. November 2016, Satus-Spielabend (Organisation Frauenriege)

Joy Fuchs und Gabi Feuz hatten einen amüsanten Plauschparcours vorbereitet. Nach dem Einturnen gingen die acht gemischten Dreierteams motiviert drauflos. Kondition, Geschicklichkeit und Köpfchen beim Lösen der Rätsel waren gefragt. Mit einem gemütlichen Zusammensein im Kiora beendeten wir den Abend. Schade waren keine Frauen des Montags- und Mittwochsturnens anwesend.

12. Dezember 2016, Weihnachtshöck (Organisation Elsbeth Marti)

Ein Fondue bei Kerzenlicht zum Abschluss des Vereinsjahres, hat bei uns Tradition. Nach dem Essen sang uns Uschi Hotz wunderschöne Lieder vor. Danach stimmten auch wir ein paar Weihnachtslieder an und wurden von Vreni Moser mit der Handorgel, von Margrit Rüegegger, Julia Theiler und Elsbeth Marti mit den Flöten begleitet. Joy Fuchs las wie jedes Jahr eine heitere Weihnachtsgeschichte vor. Bei Kaffee und mitgebrachten Guetsli wurde gemütlich geplaudert und die 29 anwesenden Frauen haben die vorweihnächtliche Stimmung sichtlich genossen. Vielen Dank allen und speziell Elsbeth Marti fürs Einkaufen.

Zum Schluss danke ich allen herzlich fürs Mitgestalten des tollen Turnjahres. Ein grosses Merci an Joy für die einfallreichen Turnstunden, an meine Vorstandskolleginnen für die schöne Zusammenarbeit und Käthi Zbinden und Andrea Hauswirth fürs Fotografieren und die Bearbeitung der Homepage. Ich wünsche allen ein glückliches und gesundes 2017!

Käthi Goetschi, Präsidentin Frauenriege